



AUSGABE 05/2024

IM BLICKPUNKT

OFFIZIELLES MITGLIEDERMAGAZIN DES FCST.PAULI VON 1910 E.V.



KLASSENERHALT IN DER BUNDESLIGA - GEMEINSAM DAS GROSSE ZIEL ERREICHEN

AFM • BEACHVOLLEYBALL • BLINDENFUSSBALL • BOWLING • BOXEN • DART •
FUSSBALL FRAUEN • FUSSBALL HERREN • FUSSBALL JUGEND • FUTSAL • HANDBALL • KEGELN •
MARATHON • PIPES & DRUMS • RADSPORT • ROLLER DERBY • RUGBY • SCHACH •
SCHIEDSRICHTER • SEGELN • TISCHFUSSBALL • TISCHTENNIS • TOR- UND GOALBALL • TRIATHLON

Energiegeladen in die 1. Bundesliga!

Mit ÖkoStrom, ÖkoGas, dem SolarPaket und intelligenten Ladelösungen für euer E-Auto – von LichtBlick.



LIEBE ST. PAULIANER*INNEN,

nun sind wir tatsächlich in der Bundesliga – und wir wissen: Der Weg zum Klassenerhalt wird schwer. Aber wir wissen um unsere Stärken: eine eingespielte Mannschaft; Verantwortliche, die sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen lassen – und die Unterstützung des Vereins sowie der Fans. Klar ist: Nur gemeinsam können wir das große Ziel erreichen. Umso wichtiger ist es, immer im Hinterkopf zu behalten, wie vielfältig und großartig unser Verein ist – und wie viele Menschen sich hier aktiv einbringen. Daher freuen wir uns bereits auf unsere Mitgliederversammlung, die am 15. November stattfinden wird. Ebenfalls können wir freudig zu unserer Info-Veranstaltung zur Gründung der FCSP-Genossenschaft am 24. September am Millerntor einladen.

Unser Verein wächst weiter, die Zahl der Mitglieder steigt und liegt mittlerweile bei rund 45.000. Immer mehr Menschen kommen zum FC St. Pauli, um hier selbst aktiv zu sein. In den vergangenen Wochen ist in unseren Abteilungen wieder viel passiert. Für unsere Beachvolleyballer*innen beispielsweise ist die Saison 2024 zu Ende gegangen. Den Abschluss feierten sie mit dem Saisonfinale der nationalen Tour

am Timmendorfer Strand. Die AFM Ü50 organisierte eine tolle Zusammenkunft an der Kollaustraße, mehr als 500 Leute waren dabei. Diese und weitere Berichte könnt Ihr in dieser Ausgabe des Blickpunkts lesen.

Leider mussten wir auch traurige Nachrichten vernehmen. Unser Ehrenmitglied Heinz Mummehoff ist verstorben; und bei dem terroristischen Anschlag von Solingen war unter den Todesopfern mit Stefan Schulz ein Mitglied unseres Vereins.

In Gedanken sind wir bei den Angehörigen und hoffen, dass sie in der Gemeinschaft Trost und neue Kraft finden.

Also, liebe St. Paulianer*innen, lasst uns weiterhin zusammenstehen, in guten wie in schlechten Zeiten.

EUER BLICKPUNKT-TEAM

INHALT

MITGLIEDERVERSAMMLUNG.....	04
TRAUER UM STEFAN SCHULZ.....	07
GENOSSENSCHAFT.....	08
AFM.....	10
TRAUER UM HEINZ MUMMENHOFF..	12
MUSEUM.....	13
CLUBHEIM.....	18
BEACHVOLLEYBALL.....	21
SQUASH.....	23
KONTAKTE.....	28
IMPRESSUM.....	30



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

LIEBE MITGLIEDER,

das Präsidium des Fußball-Club St. Pauli von 1910 e.V. lädt die Mitglieder herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 ein.

Diese findet am Freitag, den 15. November 2023, um 19 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr), im Saal 3 des CCH statt.

Auf der Mitgliederversammlung in diesem Jahr werden wieder die gewohnten Berichte der Gremien und die Entlastungen auf der Tagesordnung stehen. Zudem werden die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht des Vereins für das Geschäftsjahr 2023/2024 rechtzeitig vorher auf der Geschäftsstelle ausliegen. Daneben haben alle Mitglieder die Möglichkeit, form- und fristgemäß neue Anträge zu dieser Mitgliederversammlung zu stellen.

DIE TAGESORDNUNG DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 15. NOVEMBER LAUTET WIE FOLGT:

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Berufung des Versammlungsleiters**
- 3. Verabschiedung Protokoll ordentliche Mitgliederversammlung des Vorjahres**
- 4. Totengedenken**
- 5. Berichte**
 - a) Bericht des Präsidiums
 - b) Bericht der Kassenprüfer*innen
 - c) Bericht des Aufsichtsrats
 - d) Bericht des Amateurvorstandes
 - e) Bericht des AFM-Vorstandes
 - f) Bericht des Ehrenrats
- 6. Entlastungen**
 - a) Entlastung des Präsidiums
 - b) Entlastung des Amateurvorstandes
- 7. Nachwahl eines*einer Vizepräsident*in**
- 8. Ehrungen für Mitgliedschaften**
- 9. Ehrungen für Engagement & sportliche Leistungen**
- 10. Sonstige Anträge**
- 11. Verschiedenes**

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Auf unserer **Homepage (www.fcstpauli.com)** werden wir diese Einladung, die Tagesordnung, sowie Informationen zu eingegangenen Anträgen unter Beachtung der satzungsgemäßen Fristen veröffentlichen. Das Präsidium wird der Versammlung die endgültige Tagesordnung zur Abstimmung vorschlagen.

Gemäß §12 der Satzung informiert das Präsidium im Rahmen der Einladung der Mitgliederversammlung über den prozentualen Anteil an weiblichen Mitgliedern beim FC St. Pauli. Dieser betrug zum Abschluss des Geschäftsjahres 23,87 Prozent (divers: 0,7 Prozent).

Satzungsänderungsanträge müssen bis spätestens drei Wochen vor dem Tag (24.10.2024) der Mitgliederversammlung mit entsprechender Begründung in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Gehen Satzungsänderungsanträge erst nach Versendung der Einladung und damit verbundener Veröffentlichung der Tagesordnung ein, so werden die Anträge unverzüglich in der Geschäftsstelle für jedes Mitglied zugänglich ausgehängt sowie auf der Homepage (www.fcstpauli.com) veröffentlicht. **Änderungsanträge zu den Satzungsänderungsanträgen** müssen dann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung auf der Geschäftsstelle eingehen.

Alle **sonstigen Anträge und Anträge auf Änderungen zur Tagesordnung** müssen bis spätestens zwei Wochen vor dem Tag (01.11.2024) der Mitgliederversammlung auf der Geschäftsstelle eingehen (oder per Mail an antraege@fcstpauli.com).

Anträge auf Abberufung eines Organmitglieds, die nicht Dringlichkeitsanträge sind, bedürfen der schriftlichen Begründung. Das betroffene Organmitglied hat das Recht, eine schriftliche Stellungnahme bis zur Mitgliederversammlung abzugeben, die auf der Geschäftsstelle und auf der Homepage (www.fcstpauli.com) veröffentlicht wird.

Jedes stimmberechtigte Mitglied kann schriftlich bis spätestens zwei Wochen vor dem Tag der Mitgliederversammlung **weitere Punkte, die genau zu bezeichnen sind, nachträglich auf die Tagesordnung setzen** lassen. Die geänderte Tagesordnung wird in der Geschäftsstelle und auf der Homepage (www.fcstpauli.com) veröffentlicht.

Nach Ablauf der genannten Antragsfristen kann mit Rücksicht, auf die nicht erschienenen stimmberechtigten Mitglieder nur über **Dringlichkeitsanträge** abgestimmt werden, deren Abstimmung die Mitgliederversammlung

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

mit einer Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschließt. In der Sache wird mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen, sofern nicht die Satzung oder das Gesetz zwingend eine andere Mehrheit vorschreiben. Dringlichkeitsanträge zu Satzungsänderungen oder Satzungsänderungsanträgen sind nicht zulässig. (Vgl. § 15 - Anträge - der Satzung des FC St. Pauli)

Gleichzeitig wird das **Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 23.11.2023** in der Geschäftsstelle zur Einsicht ausgelegt. Dieses kann ebenfalls gegen Vorlage der vorgenannten Dokumente eingesehen werden. Bitte beachten Sie, dass eine **Stimmberechtigung in der Mitgliederversammlung** erst nach dreimonatiger Mitgliedschaft und Vollendung des 16. Lebensjahres erlangt wird. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden. (Vgl. § 13 – Mitgliederversammlung - der Satzung des FC St. Pauli)

Der **Zutritt zur Mitgliederversammlung** wird nur Mitgliedern gewährt, die ihren Mitgliedspflichten nachgekommen sind (vgl. § 14 Ziffer 6 der Satzung des FC St. Pauli). Etwaige Mitgliedsbeitragsrückstände bitten wir, bis zum 1. November 2024 zu begleichen. Am Versammlungstag selbst werden keine Zahlungen von **Mitgliedsbeitragsrückständen entgegengenommen**.

Wir empfehlen die Anreise mit dem HVV, mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Über die Organisation des Einlasses zur Mitgliederversammlung informieren wir alle Mitglieder rechtzeitig. Grundsätzlich wird es die Möglichkeit geben, sich vor Ort für die Mitgliederversammlung anzumelden. Gleichzeitig wird es die Möglichkeit einer Online-Anmeldung für die Mitgliederversammlung geben, um das Einlass-Prozedere vor Ort zu vereinfachen und eine bessere Planbarkeit zu gewährleisten.

**Wir freuen uns auf Dein
Erscheinen und Verbleiben
mit freundlichen Grüßen**

**Das Präsidium des
Fußball-Club St. Pauli
v. 1910 e.V.
09.09.2023**



TRAUER UM STEFAN SCHULZ



NACH ANSCHLAG VON SOLINGEN: FC ST. PAULI TRAUERT UM STEFAN SCHULZ

Bei dem terroristischen Anschlag von Solingen ist auch ein Mitglied des FC St. Pauli getötet worden: Unser Verein trauert um Stefan Schulz, der seit vielen Jahren unseren Club begleitet hat. Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen von Stefan und allen Menschen, die von dem Attentat betroffen sind.

Der Anschlag von Solingen hat den FC St. Pauli entsetzt und wir sind fassungslos über dieses Verbrechen, das die Terror-Organisation „IS“ für sich reklamiert hat. „Das Ziel von Terrorismus ist es, Schrecken zu verbreiten, Menschen zu verunsichern und Gesellschaften durch Gewalt,

Hass und Menschenverachtung zu spalten“, sagt Präsident Oke Göttlich. „Lasst uns angesichts des Terrors näher zusammenrücken und uns denen widersetzen, die dem Hass mit Hass begegnen.“

Der FC St. Pauli steht im Austausch mit Personen aus dem engeren Umfeld von Stefan und hat seine Anteilnahme durch eine Traueranzeige im „Solinger Tageblatt“ ausgedrückt – zeitlich abgestimmt mit der Anzeige der Familie. Beim Spiel gegen den 1. FC Heidenheim trugen die Spieler zudem einen Trauerflor, um der Opfer des Anschlags zu gedenken.

GENOSSENSCHAFT

DIE FCSP-GENOSSENSCHAFT KOMMT!

Seit Jahren kämpfen wir dafür, die „50+1“-Regelung im Profifußball zu verteidigen und zu stärken, weil wir fest davon überzeugt sind, dass Vereine von der Mitbestimmung ihrer Mitglieder leben. Ein Mitglied – eine Stimme. Das ist gelebte Demokratie und Partizipation.

Jetzt wollen wir der Fußballwelt zeigen, dass dieser demokratische Grundgedanke auch in der Finanzierung von Fußballvereinen möglich ist! Daher haben wir die erste Genossenschaft im Profifußball gegründet, die „Football Cooperative St. Pauli“ (FCSP eG).

Eine Genossenschaft ist eine Form der Kapitalgesellschaft. Im Gegensatz zu unserem e.V. kann die FCSP eG daher Eigenkapital durch die Ausgabe von Genossenschaftsanteilen einwerben. Die Genossenschaft ist für unseren Verein das passende Modell, denn unabhängig von der Anzahl der gezeichneten Anteile erhält jedes eG-Mitglied genau eine Stimme. Wie bei einer Vereinsmitgliedschaft entscheiden somit nicht die finanziellen Möglichkeiten eines Mitglieds über die Mitspracherechte.

DAS GESCHÄFTSMODELL

Die FCSP eG wird durch den Verkauf von Genossenschaftsanteilen der Finanzierungspartner unseres Vereins.

Das erste große Projekt der FCSP eG soll die Mehrheitsbeteiligung am einzigartigen Millerntor-Stadion werden, der Heimat des FC St. Pauli mitten in Hamburg. Unser Verein wird durch dieses Modell viel schneller bankenunabhängig, als aus eigener Kraft. Und wenn unser Verein schon „Zinsen“ zahlt, dann am liebsten an seine Fans und Unterstützer!

Die FCSP eG. ist somit unser Gegenentwurf zur Macht der Großinvestor*innen und zum Ausverkauf des Fußballs. Wir wollen uns aus der Kraft unserer Fans und Unterstützer heraus selbst finanzieren und unsere Zukunft gemeinsam gestalten. Mit der Genossenschaft können wir eine einzigartige Geschichte schreiben: Ein anderer Fußball ist möglich - und mit Eurer Unterstützung bald auch eine andere und nachhaltige Finanzierung!



DIE INFO-VERANSTALTUNG AM MILLERTOR

Wir wollen Euch die Genossenschaft vorstellen – und haben die Mitgliedschaft daher bereits per E-Mail eingeladen, am **24. September** in den Ballsaal der Haupttribüne zu kommen. Einlass ist ab **18:30 Uhr**.

Bitte meldet Euch hier an und bringt Euren Mitgliedsausweis mit.



<https://fcsp.in/67a1>

Wir freuen uns auf Euch und die Genossenschaft!

AFM Ü50-VERANSTALTUNG: HITZE, TRAINING DER PROFIS UND EIN SOMMERGEWITTER

Am Mittwoch, den 04. September, sind gut 500 Mitglieder der AFM Ü50 an die Kollau gekommen, um sich dort untereinander, aber auch mit Vertreter*innen des Vereins und der Profi-Abteilung auszutauschen.

Bereits ab dem Vormittag bauten Helfer*innen Zelte, Bierbänke und Getränkestände – darunter eine Weinbar – auf. Parallel lief noch der alltägliche Betrieb an der Kollau: Das Training am Vormittag der Profis, danach Interviews mit Medien. Und als die meisten AFM-Gäste auf dem Trainingsgelände eintrafen, absolvierten unsere Profis ihre zweite Einheit

des Tages – allerdings ohne unsere Nationalspieler, die auf Länderspielreise waren. Dennoch eine tolle Kulisse: Während die Leute am Würstchenstand warteten, konnte sie das Training live beobachten.

Unter den vielen Gästen waren unter anderem Präsident Oke Göttlich und die Vize-Präsidentinnen Luise Gottberg, Esin Rager und Hanna Obersteller, die viele Gespräche mit den Mitgliedern führten. Darin ging es um viele verschiedene aktuelle Themen wie beispielsweise die Ticketvergabe oder die sportliche Situation.





Dazu gab es Talk-Runden mit Spielern und unserem Sportchef Andreas Bornemann, der erläuterte, wie die Herausforderung Klassenerhalt in der Bundesliga strategisch angegangen wird. Auch ein Gespräch mit USP hatten die Veranstalter*innen organisiert, um das gegenseitige Verständnis zu fördern. Eine vorbildliche Herangehensweise, wie Präsident Oke Göttlich betont: „Miteinander, statt übereinander zu reden – genau das ist die Voraussetzung, um die unterschiedlichen Perspektiven im Stadion und im Verein besser zu verstehen.“



machten sich viele Besucher*innen noch auf den Weg zum Stadion an der Hoheluft, um unsere U23 beim Spiel gegen Teutonia 05 zu unterstützen. Doch dazu kam es dann nicht mehr: Die Hitze des Tages entlud sich in einem Gewitter, das über Hamburg tobte und das Spiel musste schließlich abgesagt werden.

Trotz dieses Wermutstropfens in Form eines amtlichen Sommerregens war es eine großartige Veranstaltung. Der FC St. Pauli kann froh und stolz sein, eine so aktive Mitgliedschaft zu haben, die sich für ein lebendiges Vereinsleben und den Austausch untereinander engagiert.



ST. PAULI HOMEGROWN

TRAUER UM HEINZ MUMMENHOFF

DER FC ST. PAULI TRAUERT UM EHRENMITGLIED HEINZ MUMMENHOFF

Der FC St. Pauli trauert um Heinz „Mumme“ Mummenhoff. Das FCSP-Urgestein und Ehrenmitglied verstarb am 15. August im Alter von 90 Jahren. Mummenhoff war fast 80 Jahre lang Mitglied im FC St. Pauli und zuletzt der St. Paulianer mit der längsten Mitgliedschaft im Verein.

„Mumme“ ist zeitlebens ein echter St. Paulianer gewesen. Geboren und aufgewachsen auf dem Hamburger Berg hat er schon frühzeitig die FCSP-DNA erhalten und wurde sie bis zum Ende seines ereignisreichen Lebens auch nicht mehr los. „Mumme“ war immer da, wenn man ihn brauchte, und das war in unserem Verein gerade in der wirtschaftlich schwierigen Phase Ende der 70er- und Anfang der 80er Jahre oft der Fall.

Er war zu der Zeit hier der „Stadionchef“, hat als talentierter Handwerker mit eigener Firma viele Arbeiten unentgeltlich erledigt, und wenn er sie nicht selbst durchführen konnte, kannte „Mumme“ immer jemanden, der für wenig Geld half. Nebenbei hat er noch so manche Mark in den Verein gesteckt.

Noch während des Krieges trat „Mumme“ Ende 1944 mit zehn Jahren in die Fußballjugendabteilung ein und spielte noch im höheren Alter bei den

„St. Pauli-Oldies“, eine verschworene Gemeinschaft, die zum Teil über 30 Jahre beim FCSP zusammenspielte, mit.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, den Angehörigen und allen Freund*innen!



GEDENKEN AN JÜDISCHE SPORTLER*INNEN AUF DEM TRAININGSGELÄNDE KOLLAUSTRASSE

Von 1934 bis 1938 befand sich auf dem heutigen Trainingsgelände des FC St. Pauli an der Kollaustraße die Sportplatzanlage der jüdischen Sportgruppe „Schild“. Seit dem 7. Juli 2024 erzählt eine Gedenktafel von ihrer Geschichte. An diesem Tag weihte eine Gruppe geladener Ehrengäste die Tafel ein – unter ihnen der Holocaust-Überlebende Ivar Buterfas-Frankenthal, seine Frau Dagmar sowie Vertreter*innen von FC St. Pauli, FC St. Pauli-Museum, Fanladen und Fanszene.

„Im Andenken an den ungebrochenen Lebenswillen der jüdischen Jugend in Hamburg von 1934 bis 1938“, heißt es an zentraler Stelle auf der Tafel – ein Zitat von Harry Goldstein, Mitgründer und Leiter der Sportgruppe „Schild“, die sich im Juni 1933 unter dem Dach des „Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten“ gegründet hatte.

Hintergrund war der Machtantritt der NSDAP im Januar 1933, in deren Folge bürgerliche Sportvereine begannen, ihre jüdischen Mitglieder auszuschließen. Viele betroffene Sportler*innen wechselten daraufhin zu jüdischen Sportvereinen, die rasch wuchsen – und entsprechenden Bedarf an

Sportanlagen hatten. Jüdische Sportler*innen pachteten einen Sportplatz in Hamburg-Lokstedt und bauten ihn zu einem modernen Sportgelände aus, unterstützt durch Spenden der Jüdischen Gemeinde. Auf 20.000 Quadratmetern entstanden zwei Plätze für Hockey, Handball, Fußball und Leichtathletik.



„DIE AUF DEM TRAININGSGELÄNDE AUFGESTELLTE GEDENKTADEL“

Foto: FC St. Pauli-Museum/
Thomas Glöy

1910.V.
MUSEUM
FÜR DEN FC ST. PAULI

HISTORISCHER JAHRESTAG VOR 90 JAHREN

Die Einweihung der Gedenktafel 2024 lehnte sich an ein historisches Ereignis an: Am 8. Juli 1934, vor fast genau 90 Jahren, hatte die Sportgruppe „Schild“ ihre Sportplatzanlage eröffnet. Mehrere Redner*innen erinnerten an dieses Ereignis, gedachten der jüdischen Sportler*innen und unterstrichen, dass das Motto „Kein Vergeben. Kein Vergessen.“ für den FC St. Pauli von zentraler Bedeutung ist.

Nach Einleitungs- und Dankesworten des Museumsvorstands Sönke Goldbeck, der auch den wichtigen Anteil des Bauunternehmens Gauger + Röhrs an der ebenso sorgfältigen wie schnellen praktischen Umsetzung unterstrich, sprach Vizepräsidentin Luise Gottberg für das Präsidium des FC St. Pauli. Thomas Glöy und Christopher Radke, mit Celina Albertz das Forschungsteam des FC St. Pauli-Museums, stellten die Recherchearbeit des Museums vor, die unter anderem bereits die viel beachtete Sonderausstellung über den jüdischen Fußballer und Arzt Max Kulik (siehe auch „Blickpunkt“ 4/2023) und die Biografie-Rekonstruktion zu Selig Cahn (siehe auch „Blickpunkt“ 4/2024) ermöglichte. In einem Video-Grußwort erinnerte Ron Cossen, Sohn des „Schild“-Mitgründers Alfred Cossen, an die Entstehung der Sportgruppe: „Zweifellos war

die Gründung des Sportvereins ‚Schild‘ ein sehr wichtiges Kapitel im Leben meines Vaters. Anfang 1933 verlor Alfred keine Zeit, seine Leidenschaft auf den jüdischen Sport zu übertragen.“

Im Sommer 1934 zählte die Sportgruppe „Schild“ bereits mehr als 700 Mitglieder. Der Eröffnungstag war seinerzeit ein viel beachtetes Ereignis: „Fast 1000 Jüdinnen*Juden bildeten das begeisterte Publikum“, so die Historikerin Frauke Steinhäuser in ihrer Ansprache. Wie die ebenfalls anwesende Historikerin Claudia Bade hatte Steinhäuser bereits frühzeitig zur Geschichte des Geländes recherchiert und so wichtige Grundlagen zur Realisierung der Gedenktafel geliefert.

Von der Einweihung des „Schild“-Geländes zeichnete Frauke Steinhäuser ein lebendiges Bild: „Sportler*innen aller Altersklassen waren ebenso dabei wie Vereinsfunktionäre, Familienangehörige und Freund*innen, Mitglieder der Hamburger jüdischen Gemeinde und des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten als Dachverband der Sportgruppe sowie Abgesandte weiterer jüdischer Organisationen. Hinzu kamen Vertreter*innen von Bar Kochba, des zweiten großen jüdischen Sportvereins damals in Hamburg.“

1934: DEMONSTRATION JÜDISCHEN SELBSTBEWUSSTSEINS

In einem ausführlichen Artikel mit vielen Fotos, so Frauke Steinhäuser weiter, berichtete die jüdische Zeitung „Hamburger Familienblatt“ auf der Titelseite, dass die Anlage sich „in ihrer ganzen, geradezu überwältigend idealen Schönheit“ präsentiert habe. Das Pathos des Artikels dürfe dabei auch als Reaktion verstanden werden auf die „erheblichen anti-semitischen Maßnahmen und Anfeindungen“, denen die jüdische Bevölkerung in Deutschland ab 1933 ausgesetzt war.

So demonstrierte eine derart große Versammlung von Jüdinnen und Juden im öffentlichen Raum wie die Sportplatzeinweihung nicht nur

nach außen hin Selbstbewusstsein. Sie sollte auch innerhalb der jüdischen Bevölkerung für ein Zusammengehörigkeitsgefühl sorgen und angesichts permanenter Diffamierungen Stolz auf die eigene Leistung wecken.“

Ab Oktober 1936 trainierte und spielte mit „Blau-Weiß“ ein weiterer jüdischer Verein an der Kollaustraße. Für seinen eigenen Platz hatte er ein Areal direkt neben der „Schild“-Anlage gepachtet. Die Fußballmannschaften von „Schild“ und „Blau-Weiß“ gehörten zwischen 1933 und 1938 zu den erfolgreichsten jüdischen Teams im Deutschen Reich.

WICHTIGES ZEICHEN GEGEN ANTISEMITISMUS

Bis zu den Olympischen Spielen 1936 in Berlin hatte eine relative Schonung der jüdischen Sportgruppe noch ein regelmäßiges Sportleben erlaubt. Nach den Spielen änderte sich das tiefgreifend. Die Repressalien des NS-Systems trafen nun auch den jüdischen Sport in ihrem vollen Ausmaß. Am 4. September 1938 markierte ein großes Jugendsportfest auf dem „Schild“-Platz einen letzten Höhepunkt. Dann fand die jüdische

Sportbewegung mit den Novemberpogromen 1938 ein jähes Ende. Das NS-Regime verbot Juden, öffentlich Sport zu treiben. Jüdische Vereine wurden zwangsweise aufgelöst und die Vermögen beschlagnahmt. Ende 1941 beendete Hamburgs letzte jüdische Sportgruppe ihre Aktivitäten.

„Bis heute haben nur sehr wenige Hamburger Sportvereine mit NS-Geschichte diese aufgearbeitet“, so Frauke Steinhäuser. „Ausnahmen

MUSEUM

bilden der HSV, der ETV, der Hamburger Schachklub, der Hamburg-Harvestehuder Turnverein und der FC St. Pauli.“ Gerade angesichts des weltweit wieder dramatisch zunehmenden Antisemitismus biete eine solche Aufarbeitung eine Chance, sich klar zu positionieren. „In diesem Zusammenhang können eben auch Informationstafeln wie die heute eingeweihte ein wichtiges Zeichen setzen.“

Weiterhin ist das FC St. Pauli-Museum auf der Suche nach historischen Fotos, Dokumenten und besonders auch alten Vereinszeitungen, um das

Vereinsarchiv zu vervollständigen und die Forschungsarbeiten zu unterstützen. Nicht nur Material zum FC St. Pauli ist dabei interessant, auch unser Ursprungsverein, der Hamburg-St. Pauli Turnverein von 1862, ist von Bedeutung. Solltet Ihr also bei Euch oder in Familie und Freundeskreis derartige Schätze finden, würde sich das FC St. Pauli-Museum über eine Kontaktaufnahme sehr freuen. Gerne auch ‚nur‘ zur kurzzeitigen Überlassung zwecks Digitalisierung. Schreibt bitte unter:

archiv@1910-museum.de



**“V.l.n.r. Regina Vick und Sönke Goldbeck (Vorstand FC St. Pauli-Museum/1910 eV)
- Thomas Glöy, Celina Albertz und Christopher Radke (Forschungsteam FC St. Pauli-Museum)
- Luise Gottberg und Jochen Winand (Präsidium FC St. Pauli)“**

Foto: FC St. Pauli-Museum/Caroline Volmari

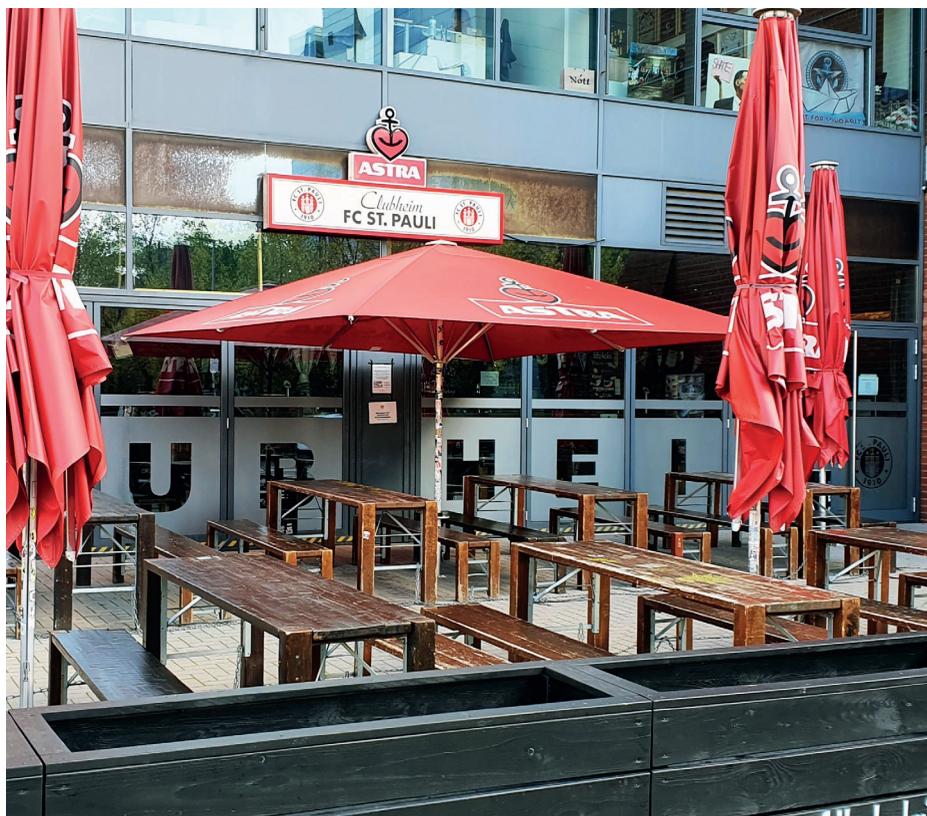


„Die Ehrengäste Ivar und Dagmar Buterfas-Frankenthal“

Foto: FC St. Pauli-Museum/Caroline Volmari

CLUBHEIM

SEIT DIENSTAG (10.9.) IST ES WIEDER GEÖFFNET



ES GEHT VORAN IN SACHEN CLUBHEIM DES FC ST. PAULI: EINE GRUPPE VON ENGAGIERTEN MENSCHEN HAT EIN KONZEPT ERARBEITET, UM DAS CLUBHEIM FÜR VEREIN, FANS UND VIERTEL ZU BELEBEN.

Bereits seit Wochen arbeitet eine Gruppe von engagierten Personen unter Führung des FCSP-Amateurvorstandes an einem Konzept, das Clubheim wiederzubeleben und dauerhaft eine verlässliche Heimat für die Amateursportabteilungen des Vereins, Mitarbeitende, Mitglieder, die Fanszene und den Stadtteil zu bieten. Dieses Konzept wurde dem Präsidium des FC St. Pauli bereits vorgestellt und erhielt positive Rückmeldungen sowie grünes Licht für eine Anlaufphase.

VERANSTALTUNGEN FÜR STADTTEIL UND FANZENE GEPLANT

Der gastronomische Betrieb einer solchen Lokalität bedarf allerdings einiger Planung, sodass sich die Gruppe dazu entschlossen hat, in einer ersten Phase zu überprüfen, ob die Ideen und Planungen so umsetzbar und realistisch sind. Dabei gilt es, die Bedürfnisse der Sportler*innen zu berücksichtigen, die im Clubheim oder im angrenzenden Ligaräum aktiv sind (z. B. Schach, Dart und Tischfußball) sowie für Abteilungen einen Treffpunkt bieten zu können.

Auch andere Veranstaltungen für Stadtteil und Fanszene sind geplant, sowohl im kulturellen Bereich als auch als Treffpunkt für das Viertel. Wichtig ist, dass das neue Clubheim insbesondere in dieser Anlaufphase im September komplett ehrenamtlich betrieben wird. Es liegt dann an uns allen, dieses Konzept mit Leben zu füllen und auch langfristig zum Erfolg zu führen.

CLUBHEIM SOLL BESTEHENDES ANGEBOT ERGÄNZEN

Die Gruppe, die das Konzept erarbeitet hat und auch die Aufbauphase koordinieren wird, ist ein ehrenamtliches Kollektiv und besteht aus: Dirk Matzke, Jan Gabius, Kerstin Schomburg, Maik Krükemeier, Ole Plogstedt, Ralf Koppelkamp, Sabine Krükemeier, Thorsten Gillert, und Verena Gedler. Mittelfristig soll das Clubheim das bestehende Angebot von Jolly Roger, Fanräume und Weinbar sinnvoll ergänzen, ohne eine zusätzliche Konkurrenz darzustellen.

KOLLEKTIV SUCHT EHRENAMTLICHE HELFER*INNEN

Das ehrenamtliche Kollektiv, das gemeinsam mit dem Amateurvorstand die Pläne vorantreibt, benötigt eure Unterstützung.

DAS CLUBHEIM IST SEIT DIENSTAG (10.9.) ZU FOLGENDEN ZEITEN GEÖFFNET:

- Dienstag bis Donnerstag
17 Uhr bis 0 Uhr
- Freitag 17 Uhr bis 0 Uhr
(an Spieltagen abweichend)
- Samstag und Sonntag abhängig
von Spielansetzungen und
Veranstaltungen oder anderen
Angeboten

Amateurvorstand und Clubheim-Kollektiv benötigen dafür noch verlässliche Menschen, die regel-

mäßig ehrenamtlich Tresenschichten übernehmen. Die Schichten werden jeweils mit zwei bis fünf Personen besetzt sein. Es wird mit einer Schichtlänge von jeweils vier bis fünf Stunden geplant; die erste Schicht beginnt ca. eine Stunde vor Öffnung und die letzte Schicht endet gegen 0:30 Uhr (an Spieltagen oder bei Veranstaltungen abweichend). In der Anlaufphase wird es neben Softdrinks, Wein und den klassischen Longdrinks nur Flaschenbier geben und keine Speisen. Gezapftes Bier gibt es, wenn alles ein bisschen eingespielter ist. Gesucht werden auch Anlässe für die ein oder andere Party!

AMATEURVORSTAND UND KOLLEKTIV HOFFEN AUF ZAHLEICHE RÜCKMELDUNGEN

Über dieses Formular könnt Ihr Euch melden, um die Arbeit zu unterstützen.



In dem Formular werden einige Punkte abgefragt, die helfen sollen, Eure hoffentlich zahlreiche Unterstützung koordinieren zu können. Der Amateurvorstand und das ehrenamtliche Kollektiv des Clubheims bedanken sich für das bisherige positive Feedback und hoffen auf zahlreiche Rückmeldungen für konkrete Unterstützung.

SAISONFINALE AN DER OSTSEE

Mit dem Saisonfinale am Timmendorfer Strand hat zumindest die nationale Tour ihren Abschluss gefeiert. Die Saison unserer Teams war von einigen sportlichen Höhepunkten geprägt.

So sind insbesondere starken Leistungen von Lukas Pfretzschner und Sven Winter bei den Challenge-Turnieren auf der World Tour in Xiamen und Guadalajara hervorzuheben. Max Just und Robin Sowa haben sich bei den Beach-Pro-Tour-Future-Turnieren mit 2 Gold- und einer Bronzemedaille sowie auf der GBT als konkurrenzfähiges Team etabliert. Leo Hauschild stieg im Kampf um einen Platz bei der DM am Timmendorfer Strand noch einmal aufs Gas, gewann 4 A+/A-Turniere und erreichte 4 zweite Plätze mit der Herausforderung, sich stets auf unterschiedliche Partner einstellen zu müssen. Sein Bruder Moritz gewann mit einer sehr starken Leistung das A+-Turnier in Berlin und drei weitere A-Turniere. Geeske Camp erspielte sich ihre ersten DVV-Punkte und erreichte dreimal den zweiten Platz und zweimal den Turniersieg bei A+/A-Turnieren. Moritz Camp erspielte drei 2. Plätze bei Turnieren der Kategorie A und einen dritten Platz beim A+.

Außerdem engagierten sich alle Spieler*innen sowie auch Chenoa

Christ als Trainer*innen im Rahmen der Saison und gaben ihre Expertise an unsere Mitglieder weiter.

In Timmendorf tat sich Sven nun aufgrund der Verletzung von Lukas mit dem neu ernannten MVP der Saison 2024, Daniel Kirchner, zusammen, der eine herausragende Entwicklung auf der deutschen Tour vollzogen hatte. Das Interimsduo fand sich bereits gut im ersten Spiel gegen Kaminski/Kulzer und gewann dieses in zwei Sätzen (21:18, 21:9). Mit Eric Stadie traf der MVP der vergangenen Saison auf den amtierenden MVP und auch Momme Lorenz war aufgrund seiner Entwicklung und Blockhöhe nicht zu unterschätzen. Trotz einiger Ungenauigkeiten im zweiten Satz konnten Sven und Daniel noch den Deckel auf das Spiel machen und in den Winner-Baum einziehen (12:21, 20:22). Sie trafen damit erst am nächsten Tag auf Huster/Wüst. Dieses Spiel ging leider in zwei Sätzen verloren (17:21, 14:21). Das führte dazu, dass sie um den Einzug ins Halbfinale gegen die erfahrenen Beachvolleyballer Jonathan Erdmann und Nejc Zemljak kämpfen mussten. Die beiden hatten sich überraschenderweise bis ins Viertelfinale gespielt. Insbesondere Jonathan Erdmann konnte mit seinen Blocks die entscheidenden Punkte einfahren, sodass Sven und Daniel mit 13:15 den Traum vom Halbfinale aufgeben mussten.

BEACHVOLLEYBALL

Robin und Max nahmen nach Kühlungsborn wieder gemeinsam in Timmendorf teil. Gegen das Duo Käufer/Schwarmann vom Beach me e.V., welche erstmals am Saisonhöhepunkt teilnahmen, konnten sie sich durchsetzen (21:16, 21:17). Mit ihrem Skyball und frechen Aktionen sorgten Käufer/Schwarmann jedoch für gehöriges Aufsehen. In ihrem zweiten Spiel trafen Just/Sowa auf ihre ehemaligen Mitspieler und Trainingspartner Huster/Wüst – man kannte sich also genau. Das Spiel ging in drei Sätzen verloren (21:23, 22:20, 7:15), jedes weitere verlorene Spiel bedeutete damit das Aus bei der Deutschen Meisterschaft. „Nochmal alles geben“ hieß es daher im Duell gegen das Brüdergespann

bestehend aus Jonas und Benni Sagstetter. Jonas fand jedoch nicht ins Spiel und wurde zu Beginn bereits mit Robins Blockstärke erheblich unter Druck gesetzt, sodass Max und Robin in zwei Sätzen gewannen. Sowohl gegen Lorenz/Stadie als auch Ahr/Henrichs konnten sie sich ebenfalls durchsetzen. In einem engen Halbfinale konnten Just/Sowa sich nicht gegen Huster und Wüst für die erste Niederlage revanchieren und verpassten den Finaleinzug. Im kleinen Finale erspielten sie sich jedoch gegen Erdmann/Zemljakden letzten Podiumsplatz und die Bronzemedaille. Eine gute Leistung für das erst seit dieser Saison zusammenspielende Team. Pokalspiel werden noch veröffentlicht.



Ü55-WELTMEISTER FRITSCHKE UNTERSTÜTZT DIE FCSP-SQUASHER ALS GASTSPIELER

Die Squasher des FC St. Pauli freuen sich sehr darüber, dass der Ausnahmespieler Predi Fritsche das Oberliga-Team in der aktuellen Saison als Gastspieler unterstützen wird. Der Ausnahmespieler hat vor wenigen Wochen in Amsterdam den WM-Titel im Ü55-Feld gewonnen. Somit bereichert ein World Champion unser Team, das Mitte September in die neue Saison startet. Vorab haben wir mit Fritsche über den Gewinn des WM-Titels und seinen Gastspieler-Einsatz für unser Squash-Team gesprochen.

Moin Predi, erst einmal herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des WM-Titel! Erzähl doch mal: Wie hast Du die Woche in Amsterdam und Deinen großen Erfolg erlebt?

Danke für die Glückwünsche! Es war eine außergewöhnliche Woche in Amsterdam, sportlich gesehen definitiv die beste meines Lebens. Ein härteres Turnier gibt es weltweit im Squash nicht, ein 128er-Feld haben nicht mal die Profis bei ihrer WM. Und dieses Feld war das Stärkste, in dem ich jemals gespielt habe. Es waren etliche Ex-Profis im Feld, einige aus den Top 12 der Welt. Sieben Matches in acht Tagen sind wirklich hart. Man muss körperlich topfit sein, mental ebenfalls – Leistungssport entscheidet sich am Ende immer im Kopf. Was wirklich unglaublich geholfen hat, war der Support, den ich täglich erfahren habe. Irgendwann dachte ich, dass mein Handy das nicht mehr lange mitmacht (lacht). Hunderte Nachrichten aus ganz Deutschland und von meinen weltweit

verteilten Squash-Freunden. Das war jeden Tag Gänsehaut-Feeling und hat mich unheimlich motiviert. Vielen Dank nochmal an jeden Einzelnen!

Wann war Dir klar, dass Du ganz vorn landen kannst?

Ich habe gespürt, dass ich von Runde zu Runde besser spiele. Mit zunehmendem Selbstvertrauen hatte ich das Gefühl, dass es sehr weit gehen kann. Der Knackpunkt war mein Fünfsatz-Sieg gegen den Franzosen Jean-Jacques Pineau. Er war an 3/4 gesetzt und einer der Top-Favoriten. Und als ich dann im Viertelfinale gegen den Spanier Jesus Souto 3:8 im fünften Satz hinten lag und das Spiel noch umbiegen konnte, kam in mir erstmals das Gefühl hoch, dass ich Gold holen und tatsächlich Weltmeister werden kann. Mir schien, als würde mich irgendeine Kraft durch das Turnier tragen. Es gab dafür ständig kleine Anzeichen und irgendwann fing ich wirklich an, dran zu glauben.

Gab es abseits der Spiele ein besonderes Erlebnis, von dem Du berichten kannst?

Mein coolstes Erlebnis der WM-Woche hatte tatsächlich mit Fußball zu tun. Die ganze Woche über gab es einen sehr prominenten Zuschauer. Er war jeden Tag da und hat sich mit Freude die Spiele angeschaut. Nach meinem Halbfinalsieg, meinem dritten Fünfsatzmatch in Folge, kam er auf mich zu, um mir zu gratulieren. Es

SQUASH

war die Fußball-Legende Marco van Basten. Ich war etwas überrascht, aber fühlte mich natürlich sehr geehrt. Er ist ein supernetter, respektvoller Typ. Wir plauderten ein wenig und er sagte mir, dass er schon sehr lange selbst Squash spielt und den Sport sehr liebt. Wenn ich mal wieder in Amsterdam sein sollte, werden wir ein Stündchen Squash zusammenspielen.

Was waren denn bisher Deine sportlich größten Erfolge?

Der Gewinn der Weltmeisterschaft ist natürlich der größte Erfolg meiner Karriere. Es gibt nichts Größeres, als die World Masters zu gewinnen. Mein zweitgrößter Erfolg ist der EM-Titel Ü40, den ich 2011 in Porto errungen habe. Und um als Neu-St.-Paulianer nochmal einen Bezug zum Fußball zu schlagen: Ich habe den EM-Titel damals im "Estadio do Dragao", dem Stadion des FC Porto, gewonnen. Das Squashcenter befand sich im Bauch des Stadions. 2009 (Ü40) und 2017 (Ü45) wurde ich jeweils Vize-Europameister. Außerdem bin ich zehnfacher Deutscher Meister, die Titel habe ich in jeder Altersklasse geholt, ab Ü35 bis Ü55 mindestens einen Titel. In der Ü40 waren es vier Titel in Folge.

Nach dem Gewinn des WM-Titels: Welche sportlichen Ziele hast Du noch?

Mein letztes Ziel ist es nun, noch die British Open Masters zu gewinnen. Sie sind das sogenannte "Wimbledon des Squash", das älteste und traditionsreichste Squash-Turnier der Welt. Dieses Ziel werde ich nächstes Jahr angehen. Sollte ich die British Open gewinnen, hätte ich den sogenannten Grand

Slam im Squash komplett. Dieser besteht aus Siegen bei WM, EM, nationaler Meisterschaft und eben der British Open. Erst zwei Spieler haben das jemals geschafft. Ich wäre zu gerne der Dritte.

Und wie kommt es, dass Du als Dortmund-Fan das Oberliga-Team unseres FC St. Pauli als Gastspieler unterstützt?

Meine Frau Andrea ist ein richtiges „Ruhrpottkind“ und in Dortmund geboren. Diese Stadt verkörpert Fußball wie kaum eine zweite. Der BVB ist der größte Stolz und Botschafter der Stadt. Es ist ein großes Erlebnis, an Spieltagen in der Stadt zu sein. Hinzu kommt, dass ich ein großer Fan der Menschen aus dem Ruhrpott bin. Herzlich, authentisch, ehrlich! Seit es die Gastspielerregelung im Squash gibt, darf man ja in zwei unterschiedlichen Bundesländern spielen. Ich spiele noch für ST Aplerbeck-Dortmund in der höchsten Masters-Liga. Aufgrund der Entfernung spiele ich dort natürlich eher selten, aber es ist immer eine große Freude, mit meinen Pott-Jungs zu spielen. Nun zurück zu der eigentlichen Frage. Der Grund, warum ich für St. Pauli in der ersten Squashmannschaft spielen werde, ist einfach erzählt. Ich mag den FC St. Pauli als Gesamtverein und ich finde das Squash-Projekt total spannend! Eine junge, ambitionierte Abteilung mit einem guten Mix aus älteren Spielern und einigen "jungen Wilden", die mir alle sehr sympathisch sind. Meine Zeit wird es nicht zulassen, dass ich alle Spiele machen kann, aber ich werde so oft spielen, wie es nötig ist, um in der Liga zu bleiben. Das ist das ausgerufenen Ziel und das werden wir auch schaffen!

Wo kann man unser Squash-Team und Dich demnächst mal spielen sehen?

Am 14. September war in Halstenbek der erste Spieltag und ich bin ziemlich sicher, dass ich beim ersten Heimspiel im Sportwerk am **19. Oktober** dabei sein werde.

Wir sind gespannt. Vielen Dank für das Gespräch, weiterhin viel Erfolg und alles Gute für Dich!



FOTO: (von links: Predi Fritsche und Stephan Blanquett)

UNSERE PARTNER



PESTALOZZI-STIFTUNG HAMBURG
Menschlich. Verlässlich. Gemeinsam. **MIT DIR?**

Neben der Kita Piraten-Nest im Millerntor-Stadion haben wir viele weitere soziale Angebote, für die wir immer wieder Verstärkung suchen.



pestalozzi-hamburg.de/jobs



 von der
STANGE

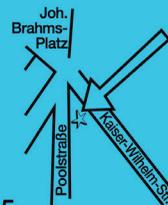
KUSCHELIG COOLE STÜCKE FÜR FANS MIT
HERZ FÜR DEN MAGISCHEN FC
MIT LIEBE GEHÄKELT „VON DER STANGE“
www.etsy.com/de/shop/VonDerSTANGEShop



Auto Stern
ERIKA STERN GMBH
Meisterbetrieb der KFZ-Innung

KFZ-Werkstatt · Unfallinstandsetzung · KFZ-Handel

Poolstr. 12-14 · 20355 HH · Tel. 35 72 90 30 · Fax 35 72 90 315



**Steuerberaterin
Ute Lohmeyer-Schwandt**

"you'll never walk alone"

**Tel.: 040-280 97 27-0
Billbrookdeich 157
22113 Hamburg
www.lohmeyer-schwandt.de**

Das Hamburger Traditions-Lokal seit 1923

Gaststätte *Dreyer*

**Für Alle, die das Spiel bei einem
gepflegten Bier genießen wollen!**

**Sky erhöht die Preise - wir nicht!
Jetzt Fußball-Bundesliga auf
NDR 2 samstags 15.30 Uhr**

Kleiner Biergarten vorhanden!

Bei Gritta und Detlef
gemütlich beisammen sein.

Martin-Luther-Straße 4
(Nähe Michel) • 20459 Hamburg
Telefon 36 09 05 53

366 Uhren sind zu bewundern!

Bistro Kneipe **KLEINE PAUSE**



**Wohlwillstraße 37
20359 Hamburg
Tel. 430 14 03
Kleine-Pause.de**



Mo.-Do. von 8.00 bis 3.00 Uhr
Fr. von 8.00 bis 5.00 Uhr
Sa. von 9.00 bis 5.00 Uhr
So. von 9.00 bis 2.00 Uhr



**Augen
Optikerin**
Charlotte Ernst



ausführliche Bedarfsanalyse und
Sehberatung

3-D Refraktion und
binokulare Augenprüfung

computergestützte Brillenglas-
und Kontaktlinsenanpassung

Weidenallee 54
20357 Hamburg
Tel. 040.43 54 21

info@grundke-optik.de
www.grundke-optik.de

Bei weiteren Fragen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.

ABTEILUNGEN

BEACHVOLLEYBALL	Abteilungsleitung: Thomas Werner, Stellvertretende Abteilungsleitung: Heiko Wieprecht Kontakt: info@fcstpauli-beachvolleyball.de; Homepage: www.fcstpauli-afm.de
BOWLING	1. Vorsitzende: Kirstin Schnoor E-Mail: kirstin.schnoor@bowling.fcstpauli.com 2. Vorsitzender: Hans-Albert Krüger E-Mail: sportwart@bowling.fcstpauli.com Kassenwärtin: Melina Schnoor E-Mail: Kassenwart@bowling.fcstpauli.com Jugendwart: (kommissarisch) Hans-Albert Krüger E-Mail: portwart@bowling.fcstpauli.com Über die Trainingszeiten der Clubs gibt der Abteilungssportwart per Mail gern Auskunft. Die Jugend trainiert immer samstags um 10:00 Uhr auf der Bowlinganlage U.S. Fun Bowling in der Wagnerstraße 2, 22081 Hamburg.
BOXEN	Vorsitzender: Ralf Buskamp; e-mail: boxen@fcstpauli.com; Informationen über die Boxabteilung findet ihr unter: www.st-pauli-boxen.de
DART	1.Vorsitzender: Gunnar Wendorf, gunnar.wendorf@dart.fcstpauli.com Sportwart: Jan Ole Torreblanca, jan-ole.torreblanca@dart.fcstpauli.com Jugendwart: Andreas Marx, andi.marx@dart.fcstpauli.com Medien: Sigi Faßbinder, sigi.fassbinder@dart.fcstpauli.com Homepage: www.fcsp-dart-piraten.de
FUTSAL	1.Vorsitzender: Patrikk Ernst-Bunzemeier e-mail: futsal@fcstpauli.com; Homepage: stpaulifutsal.de; Tel. 1. Mannschaft 01702109080VV
FREIZEITSPORT	Abteilungsleiterin: Martina Haan, e-mail: martina.haan@freizeitsport.fcstpauli.com
BLINDENFUSSBALL	Wolf Schmidt, E-Mail: blindenfussball@fcstpauli.com Homepage: www.fcstpauli.info
HERREN-FUSSBALL (untere Herren)	1.Vorsitzender: Christian Klamar Auskunft über Trainingszeiten usw. mi. von 16:30–19:30 Uhr entweder persönlich oder per Tel. 31 78 74 430. Homepage: www.fcstpauliherrenfussball.de
FRAUEN- UND MÄDCHEN-FUSSBALL	Abteilungsleiterin: Ilijana Kijajic E-Mail: frauenfussball@fcstpauli.com
FUSSBALL-JUGEND	Nachwuchsleistungszentrum des FC St. Pauli von 1910 e.V. (U10-U23), Sportliche Leitung NLZ: Benjamin Liedtke; E-Mail: info@nlz.fcstpauli.com
HANDBALL	Kontakt für allgemeine Fragen: E-Mail: info@fcstpauli-handball.de Homepage: www.fcstpauli-handball.de
KEGELN	Abteilungsleiterin: Jeanette Sonnenschein, E-mail: jeanette.sonnenschein@fcstpauli.com Sportwart: Christoph Bättcher, E-Mail: christoph.boettcher@fcstpauli.com
MARATHON	Vorsitzender: Martin Bosak E-Mail: abteilungsleitung@fcstpauli-marathon.de Homepage: www.fcstpauli-marathon.de
PIPES & DRUMS	Abteilungsleiter: Dennis Cole, E-Mail: band@stpaulipd.de; Homepage: StPauliPD.de

RADSPORT	Abteilungsleiter: Cord Marquardt, cord.marquardt@fcstpauli-radsport.de Stellvertreter: Martin Wittmaack, martin.wittmaack@fcstpauli-radsport.de
ROLLER DERBY	Abteilungsleiterin: P. Große-Wöhrmann; E-mail: rollerderby@fcstpauli.com
RUGBY	1.Vorsitzende: Jan Peter Sonntag Stellvertreter: Tom Lübbers Finanzvorständin: Jessica Kampmann Homepage: www.fcstpaulirugby.de
SCHACH	Abteilungsleiter: Hajo Kehr, Thomas Schüttler E-Mail: vorstand@fcstpauli-schach.de Homepage: www.fcstpauli-schach.de Spielabend im Clubhaus dienstags von 19–24 Uhr Jugendtraining 17-19 Uhr
SCHIEDSRICHTER	Martin Ißleib (stellvertretender Abteilungsleiter) Telefon: 0179 2936277 E-Mail: martin.issleib@fcstpauli.com
SEGELN	Abteilungsleiter: Kai Jordan E-Mail: info@fcstpauli-segeln.de Homepage: www.fcstpauli-segeln.de
TOR- UND GOALBALL	Abteilungsleiterin: André Riebe E-Mail: tor-goalball@stpauli-tuga.de
TISCHFUSSBALL	Abteilungsleiterin: Claudia Kersting Stellvertreter*innen: Tobias Walter, Kim Zülsdorff E-Mail: info@fcstpauli-kickern.de Homepage: www.fcstpauli-tischfussball.de Telefon: 0179 110 53 82
TISCHTENNIS	Abteilungsleiter: Christoph Holz E-Mail: fischtennis@fcstpauli.com Homepage: www.fcstpauli-fischtennis.de
TRIATHLON	Abteilungsleiterin: Steffen Hanke E-Mail: info@triathlon.fcstpauli.com Homepage: www.fcstpauli-triathlon.de

== AUFSICHTSRAT

Sandra Schwedler (Vorsitzende) Kathrin Deumelandt (Stellvertreterin), Dr. Philippe Niebuhr (Stellvertreter), Inga Schlegel,, René Born, Anna-Maria Hass, Sönke Goldbeck

Kontakt: info@fcstpauli.com

== PRÄSIDIUM

Oke Göttlich (Präsident), Luise Gottberg, Hanna Obersteller, Esin Rager, Jochen Winand (Vizepräsident*innen)

Kontakt: info@fcstpauli.com

== EHRENRAT

Manfred Heinzinger: Tel. 040 - 72 46 532

Suzann Edding

Heiko Schlesselmann

Nadia Mekhchoun

Minke Tiedemann-Borsutzky

Kontakt: ehrenrat@fcstpauli.com

KEINE POST VOM EHRENRAT?

Die Anzahl der nicht zustellbaren Glückwunsch-Schreiben vom Ehrenrat nimmt leider immer mehr zu! Bitte aktualisiert Eure Postanschrift bei der Mitgliederverwaltung nach einem Umzug! Ein Abgleich mit den Dauerkarten-Daten findet aus Datenschutz nicht statt. Eure neue Adresse bitte immer an mitgliederverwaltung@fcstpauli.com!

== AMATEURVORSTAND

1. Vorsitzender

Jörn Sturm (joern.sturm@fcstpauli.com)

2. Vorsitzender

vakant

Stellvertretende Vorsitzende/ Finanzen

Verena Gedler

Stellvertretende Vorsitzende/ Diversität

Kerstin Schomburg

Delegierter Fußball-Jugend

Axel Micheel

Delegierter Vereinsjugend (ohne Fußball)

Peter Maul (vereinsjugendwart@fcstpauli.com)

== AFM

Vorsitzender: Alexander Gunkel (Vorsitzender), Roman Hass (Stellvertreter), Ulrich Schmid (Stellvertreter), Deniz Ünsal (Stellvertreter), Carina Wüst (Stellvertreterin), Deniz Ünsal (Kassenwart)

Abteilungsleitung: Alexander Gunkel

Kontakt AFM Büro mail: afm@fcstpauli.com; Homepage: www.fcstpauli-afm.de

FANLADEN

Email: info@stpauli-fanladen.de

Schaut mal wieder rein! Wir haben geöffnet von Mittwoch bis Freitag zwischen 15 Uhr und 19 Uhr sowie vor und nach den Heimspielen der Profis.

Bankverbindung: JUSP Fanladen St. Pauli, IBAN: DE37200505501045210935 Swift: HASPDEHHXXX

FC ST. PAULI-MUSEUM

Museum 1910 - Museum für den FC St. Pauli e.V., Heiligengeistfeld 1, 20359 Hamburg,

Email: info@1910-museum.de,

„Öffnungszeiten: mittwochs 15 Uhr - 19 Uhr, donnerstags 15 Uhr - 22 Uhr, freitags 15 Uhr - 19 Uhr, samstags 11 Uhr - 19 Uhr, sonntags 10 Uhr - 15 Uhr“, An Heimspielen und bei Veranstaltungen

ggf. abweichende Öffnungszeiten: www.fcstpauli-museum.de

Vorstand: Rainer Klinitzki (Vorsitz), Regina Vick (stellv. Vorsitz), Sönke Goldbeck, Britta Hemker, Sebastian Meissner, Christoph Nagel

MITGLIEDERVERWALTUNG

Montags bis Freitags: 10 – 16 Uhr

Telefon: 040 - 31 78 74 – 510

Fax: 040 - 31 78 74 – 984

Mail: verwaltung@mitglieder.fcstpauli.com

IMPRESSUM

**FUSSBALL-CLUB
ST. PAULI V. 1910 E.V.**
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
Telefon: 040 - 31 78 74 0
AG Hamburg VR 1884

VORSTAND
Oke Göttlich (Präsident),
Luise Gottberg, Hanna
Obersteller, Esin Rager,
Jochen Winand (Vize-
präsident*innen)

**FC ST. PAULI VERMARK-
TUNGS GMBH & CO. KG**
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
AG Hamburg HRA 95513

**KOMPLEMENTÄRIN
FC ST. PAULI VERWAL-
TUNGS GMBH**
Harald-Stender-Platz 1,
20359 Hamburg,
AG Hamburg HRB 77018

KONTAKT
E-Mail: blickpunkt@fcstpauli.com

ANZEIGEN
FC St. Pauli Vermarktung

HALSKRATZEN

Können wir lindern



Foto: iStock by Getty Images

Für Vereinsmitglieder 11% Rabatt*

Apotheke am *P*aulinenplatz

Paulinenplatz 1 · 20359 Hamburg-St. Pauli · Tel.: 040-31 21 70
www.apo-paulinenplatz.de

*ausgenommen verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen